

MYSPO RTS LEAGUE

HC Siders

Anspielzeit
Düdingen - Siders
Mittwoch, 19.30 Uhr

Gegner
Letztes Resultat: Dübendorf
(a) 2:1
Topskorer: Dousse 11 (7/4),
Stettler 10 (5/5)

Team-Report
Ein paar Tage Pause tat allen gut, am Samstag und Sonntag war zu 100 Prozent frei für alle Spieler. Sie haben zuletzt drei Niederlagen eingefangen und die alleinige Tabellenführung abgeben müssen. Das ist ungewohnt für den zuletzt siegesgewohnten HC Siders. Trainer Dany Gelinus war am Samstag bei Servettes 6:4-Sieg gegen Ambri live dabei und am Sonntag in Crans-Montana beim «Swiss Ice Hockey Day» mit vielen kleinen Kindern auf dem Eis. Letztes Resultat: Valais-Chablais I (h) 2:3
Topskorer: Rimann 14 (7/7),
Massimino 14 (5/9)

Medical-Report
Girardin fehlt verletzt und Dozin pausiert.

Club-Story
Zwischen Siders und seinem Partnerklub Genf-Servette gibt es ein weiteres Genfer Talent, das mittels B-Lizenz ins Mittelwallis wechselt. Léo Agrusti (Jahrgang 1999) spielte bis 2014 im Nachwuchs des HC Siders und seither in Genf. Der Verteidiger gehörte zur Schweizer U16- und U17-Nati und gewann im letzten Jahr den Schweizer Meistertitel bei den Elite A. «Wie bei den anderen Spielern aus Genf gilt auch für ihn, hier Praxis zu sammeln. Agrusti ist hier gross geworden, könnte dereinst ein Spieler des HC Siders werden», so Trainer Gelinus.

Bearbeitung: ada

15. Runde, heute
19.30 Düdingen - Siders
20.00 Chur - Basel/KLH
20.00 Valais-Chablais I - Thun
20.00 Dübendorf - Seewen
20.00 Huttwil - Bulach

1. Huttwil	13	9	1	0	3	48:35	29
2. Siders	13	8	1	3	1	43:34	29
3. Valais-Chablais	13	8	1	0	4	54:37	26
4. Dübendorf	14	8	0	1	5	49:38	25
5. Thun	14	5	3	1	5	57:50	22
6. Wivi-Münsingen	14	6	2	0	6	47:46	22
7. Düdingen	14	6	0	1	7	34:44	19
8. Bulach	14	4	2	1	7	48:54	17
9. Star F. LS-Alpages	13	4	1	1	7	33:44	15
10. Basel-Kleinmünchen	13	4	1	1	7	40:46	15
11. Chur	13	2	2	2	7	42:50	12
12. Seewen	14	3	0	3	8	40:58	12

Cup-Match in Siders statt Raron

Am Freitag um 20.00 Uhr trifft der Oberwalliser 2.-Liga-Klub EHC Raron im Rahmen der Cup-Qualifikation für den Schweizer Cup der nächsten Saison auf den HC Siders. Geplant war die Austragung mit Heimrecht für den Unterklassigen, nun findet diese Affäre in der Grabenhalle statt. Die Saisonkarten des HC Siders sind auch bei diesem Match gültig. Die weiteren Eintrittspreise: Sitzplatz 20 Franken, Stehplatz für Erwachsene 10 Franken, Stehplatz für Lehrlinge und Studenten 5 Franken.

Volley-News | HOW mit Sieg und Niederlage, Fullys Premiere in der NLB

Cup-Out, erster NLB-Punkt

Die erste Mannschaft des VBC HOW spielte zwei Partien. In der Meisterschaft schlug sie Lausanne mit 1:3 und verlor sie im Schweizer Cup gegen Volero Aarberg mit 3:0. NLB-Neuling Fully holte sich den ersten Punkt in der neuen Liga.

Das Oberwalliser Herren-Team HOW absolvierte zwei Einsätze. In der vierten Runde des Schweizer Cups spielte der VBC HOW in Brig gegen den Gruppenrivalen Volero Aarberg, was eine ziemlich klare Angelegenheit wurde. Der VBC HOW bestimmte in keinem der drei Sätze das Spiel. Die Gäste aus Bern witterten ihre Chance und nutzten diese aus. Mit gezielten Services und einem variablen Angriffsspiel beendeten die Spieler von Volero Aarberg den Cup-Zauber des VBC HOW mit einem klaren 3:0 (16:25, 23:25, 13:25).

Visp II weiter ohne Punktverlust

Eine Reaktion war gefordert, diese konnte im zweiten Spiel der Woche in und gegen Lausanne geliefert werden. Die Oberwalliser zeigten in den Sätzen eins und zwei ihr Können und nahmen das Spiegelschehen in die Hand. Das Jung-Talent Arthur Maillard bewies hier sein Können und bereitete dem Gegner viele Schwierigkeiten. Dies führte zu einer zwischenzeitlichen 2:0-Führung in den Sätzen. Den dritten Satz kann man als Ausrutscher bezeichnen. Der VBC HOW überliess dem Heimteam das Spiel und dieses gewann den Satz klar mit 25:13. Doch HOW zeigte wie schon zum Start des Spiels eine gute Teamleistung und holte sich mit einer überzeugenden Reaktion auf das Cup-Ausscheiden beim 3:1 drei weitere Punkte in der Meisterschaft.

Die Lonzastädterinnen von Visp II trafen in der 2. Liga auf Sitten. Im ersten Satz begannen die Visperinnen souverän und setzten sich mit 25:14 klar durch. Im zweiten Satz konnte Visp II seine Leistung beibehalten. Mit starken Services und guten Angriffen blieb den Unterwalliserinnen wenig Platz, um ihr Spiel aufzubauen. Auch diesen Satz konnte Visp mit 25:10 für sich entscheiden.

Beim dritten Satz kehrte Sitten ins Spiel zurück und machte Druck. Die Visperinnen begingen schlussendlich doch weniger Eigenfehler und entschieden auch den dritten Satz mit 25:19 für sich.

Heimsieg für Raron

Der Zweitligist VBC Raron empfing den VBC Siders. Nach ausgeglichenerm Start steigerten sich die Oberwalliserinnen bis zum 25:16 im ersten Satz. Im Satz Nummer 2 lag man plötzlich

mit 0:5 zurück. Eine spannende Aufholjagd folgte, Raron konnte zum 18:18 ausgleichen und gewann den Satz doch noch mit 25:20. Der dritte Satz war umkämpft, plötzlich stand es nach einer fantastischen Serviceserie 19:11 für Siders. Die Oberwalliserinnen konnten den Rückstand zwar noch verringern, verloren den Satz aber trotzdem mit 20:25.

Nach verschiedenen Komplikationen in der Kommunikation zwischen dem Schreiber und dem Schiedsrichter setzte sich der VBC Raron schlussendlich im vierten Satz doch noch mit 25:21 durch und gewann somit das zweite Meisterschaftsspiel.

NLB-Premiere

Im Anschluss an das Frauenspiel von Visp gegen Schönenwerd ging es auch für das zweite Walliser NLB-Team um Punkte in der neuen Liga.

Gegen den direkten Tabellen-nachbarn Volley Oberdiessbach waren die Erwartungen hoch. Die Unterwalliser wehrten im ersten Durchgang gleich vier Satzballen ab, bevor sie sich dennoch mit 26:28 geschlagen geben mussten. Der zweite Satz war ebenso umstritten, wegen mangelnder Erfahrung in der neuen Liga musste sich Fully wieder geschlagen geben (22:25).

Unterstützt vom Publikum, welches zahlreich ins Unterwallis gereist ist, brachte man den dritten Satz mit 25:17 ins Trockene. Weiter getragen von den lautstarken Fans blieb das eigene Spiel variantenreich. Dank einer guten Annahme, unter der Leitung des Oberwalliser Liberos Alessandro Schalbeter, gewann der VBC Fully auch Satz Nummer 4, damit war der erste Punkt in der neuen Liga Tatsache. Dieser Annahme unterliefen im an-

schliessenden Entscheidungssatz jedoch einige Fehler, was einen 6-Punkte-Rückstand einbrachte. Nach einem Time-out wurde dieser Rückstand bis zum Stand von 12:12 aufgeholt. Die mangelnde Erfahrung wurde Fully trotzdem zum Verhängnis, schlussendlich musste man sich mit 12:15 geschlagen geben.

Volleyday in Visp am 22. Dezember

Eine bittere Niederlage, und trotzdem der erste NLB-Punkt. Am nächsten Samstag gegen Colombar Volley strebt man den ersten Sieg an. Dieser Gegner wird am 22. Dezember während des zweiten Walliser Volleydays auch in Visp anzutreffen sein, wenn sich Fully ins Oberwallis verschiebt, um dort wie am vergangenen Samstag nach den Visperinnen ins Geschehen einzugreifen. **Florian Schnidrig**



Souverän. Zweitligist Visp II steht immer noch ohne Punktverlust da.

FOTO STEFAN LORENZ

Badminton | Kantonales Juniorenturnier in Muerans

Mit sechs Medaillen

Die Badminton-Jugend aus dem Wallis traf sich in Leytron zu einem kantonalen Jugendturnier. Vom BC Olympica-Brig nahmen insgesamt 14 Spieler teil, die Ausbeute war beachtlich.

Für einige war es das erste Turnier und somit das Ziel, Wettkampferfahrung zu sammeln. Andere gingen mit höher gesetzten Zielen in die Spiele. Am Ende kamen insgesamt sechs Medaillen für die Junioren vom BC Olympica-Brig zusammen.

Bei den Mädchen erkämpfte sich Michaela Schmid die Bronzemedaille in der Altersklasse U17. Noch einen Platz besser klassiert war Rowena Tanner, die sich erst im Final geschlagen geben musste.

Bei den Jungs gab es insgesamt drei Bronzemedailen. Dennis Nyfeler in der U11, Daniel Zen-Ruffinen in der Altersklasse U15 und Loris Schwery bei den U17. Das Highlight lieferte Michael Zurbruggen. Nach einer kämpferisch und spielerisch überzeugenden Leistung sicherte er sich den Sieg im

Knaben-Einzel der U15. «Er hat gezeigt, was in ihm steckt. Er hat immer gekämpft und auch in den wichtigen Situationen die Ruhe bewahrt. Ich habe nicht nur bei ihm schon technische und taktische Fortschritte gesehen. Ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg», fasste Kai Waldenberger, Cheftrainer des BC Olympica-Brig, das Turnier zusammen.

Denn auch die Spieler, die nicht auf dem Treppchen standen, konnten mit guten Leistungen aufwarten. Viele qualifizierten sich nach den Gruppenspielen für die Hauptrunde. Und diejenigen, die dies nicht schafften, zeigten in ihren Gruppenspielen ordentliche Leistungen.

Diese Woche geht es direkt weiter mit Interclubspielen: Heute Mittwoch spielt die dritte Mannschaft im Olympica um 20.00 Uhr gegen den BC Riddes II. Am Freitag stehen die erste und die zweite Mannschaft im Einsatz. Die erste Mannschaft spielt in Lausanne gegen LUC Badminton, die zweite Formation in Siders gegen deren zweite Auswahl.



Medallengewinner. Loris Schwery, Michael Zurbruggen, Rowena Tanner, Michaela Schmid und Daniel Zen-Ruffinen holten Edelmetall (von rechts).

FOTO ZVG